

... wird festgestellt, daß die Mit-
... form- und fristgerecht gemäß § 8, II der Satzung
... wurde.

... vorgelegte Tagesordnung wird genehmigt.

... Bericht des Vorstands über das abgelaufene Geschäftsjahr.

a) Mitgliederbewegung und Mitgliederverzeichnis

Mitgliederzahl am 1.3.1979: 329

Mitgliederzahl am 1.3.1980: 341

Im Zusammenhang mit einer Werbung für das JMD (s. (b)) soll in
nächster Zeit wiederum eine Mitgliederwerbung durchgeführt werden.
Das neue Mitgliederverzeichnis ist erschienen und wird allen
Mitgliedern, soweit sie es nicht auf der Tagung erhalten haben,
zugesandt.

b) Journal für Mathematikdidaktik (JMD)

Das erste Heft ist als Doppelheft erschienen. In diesem Jahr werden
noch zwei Einzelhefte erscheinen. Der geschäftsführende Herausgeber
bittet um Leserkritik und um weitere Manuskripte. Im Jahre 1980
übernimmt der Verlag noch die Kosten des JMD, ab 1981 wird die
GDM zu zahlen haben. Wegen der guten Finanzlage der Gesellschaft
ist 1981 noch keine Anhebung des Mitgliedsbeitrags erforderlich;
auch in den folgenden Jahren kann das von der Mitgliederversammlung
1978 festgelegte Erhöhungslimit (DM 15.-) unterschritten werden.

c) Interventionen der GDM

- 1) Zur Unterstützung der IREMs in Frankreich wurde ein diesbezüg-
licher Brief an Herrn David geschrieben.
- 2) Zur Unterstützung des IOWO-Instituts wurde ein entsprechender
Brief an den niederländischen Kultusminister geschrieben.
- 3) Um noch Abänderungen der im Entstehen befindlichen neuen
Prüfungsordnung für Grundschulen in Baden-Württemberg zu erreichen,
wurde das zuständige Kultusministerium angeschrieben.
- 4) Im Saarland wurde interveniert, um eine Studien- und Prüfungs-
ordnung zu verhindern, in der die Fachdidaktik unterrepräsentiert
ist.
- 5) Es wurde zu erreichen versucht, daß bei Beantragung mathematik-
didaktischer Forschungsvorhaben bei der DFG sachverständige Didak-
tiker als Gutachter hinzugezogen werden.

... ein enger Zusammenhang von ...
... Bereich Mathematik-Naturwissenschaften ...

... gemeinsamen Interventionen, größere Stoßkraft ...

e) Kontakte zur "Japan Society of Mathematical Education"

Dank der Vorarbeit von Herrn Fischer, Erlangen-Nürnberg, können
in nächster Zeit offizielle Kontakte von der GDM zur JSME ange-
knüpft werden. Herr Fischer ist vom Vorstand der GDM zum Beauf-
tragen für die Zusammenarbeit mit der JSME ernannt worden.

f) ICME - Kongreß in Berkeley

Die GDM wird auf diesen Kongreß durch zahlreiche Mitglieder ver-
treten sein (Koordinatoren, Referenten, Diskussionsteilnehmer).

g) Denkschrift der DMV zur "Ausbildung von Studierenden des gymnasialen Lehramts im Fach Mathematik".

Der Vorstand der GDM begrüßt die Grundsätze und Tendenzen dieser
Denkschrift und wertet sie als Hilfe in der gegenwärtigen bildungs-
politischen Situation. Diese Denkschrift wird allen Mitgliedern
der GDM zugehen.

h) Aktivitäten der GDM in naher Zukunft

Im Auftrag des Vorstands arbeitet Herr Schwartz, Gießen, an einer
Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Ausbildung der Lehramtskandi-
daten in Mathematikdidaktik. Diese Analyse wird im Mitteilungsblatt
veröffentlicht werden. Weiter wird die GDM in absehbarer Zeit mit
eigenen Vorstellungen zu Zielen und Inhalten der fachdidaktischen
Ausbildung im Lehramtsstudium an die Öffentlichkeit treten. Eine
Arbeitsgruppe unter Leitung von Herrn E. Wittmann, Dortmund, ist
mit der Erstellung eines diesbezüglichen Entwurfs beauftragt worden.

i) Kommissionen und Arbeitsgruppen in der GDM

- Es wird berichtet über
- die Lehrplankommission (Federführung: Siemon)
 - die Arbeitsgruppe "Empirische Methoden in MU" (Federführung: Knoche)
 - die Arbeitsgruppe "Informatik" (Federführung: Graf)
 - die Arbeitsgruppe "Beziehungen zu anderen Fächern"
(Federführung: Guderian)

Alle diese Arbeitskreise werden sich demnächst im Mitteilungs-
blatt vorstellen. Weiterhin werden sie auf dem ICME-Kongreß präsent
sein (siehe (f)).

3) Nächste Bundestagungen

1981 Darmstadt (4.3. - 7.3.: Mittwoch - Samstag, wegen Fastenachts-
dienstag). Schwerpunkt: MU in der S. II.

1982 Klagenfurt/Österreich

Voraussichtlich: 1983 Oldenburg, 1984 Koblenz, 1985 Gießen,

1991 Osnabrück (erste Tagung 1967 in Osnabrück, 1991 also

Jubiläumstagung).

TOP 2: Künftige Gestaltung der BzM

Der Schroedel-Verlag ist nicht länger bereit, die Tagungsberichte
(Beiträge zum Mathematikunterricht) ohne erhebliche Subventionen
durch die GDM zu drucken.

Nach einer längeren Diskussion stellt Herr Fischer, Klagenfurt,
folgende zwei Anträge, über die abgestimmt wird.

Antrag 1: Die BzM sollen weiter geführt werden, sofern und solange
der Schroedel-Verlag auf einen Zuschuß von der GDM
verzichtet.

Der Antrag wird bis auf eine Enthaltung einstimmig ange-
nommen.

Antrag 2: Die GDM wird dem Schroedel-Verlag keinen Zuschuß zahlen.
Die Tagungsabstracts im Programmheft (1 Seite) sollen
bei Wegfall der BzM in einer Auflagenhöhe von 800 Exem-
plaren gedruckt werden.

Der Antrag wird mit Mehrheit angenommen.

TOP 3: Rechnungslegung des Kassenführers

Kontostand am 31.12.78: 18.057,29 DM

Eingänge 1979:

Beiträge 10 225,-- DM

Zinsen 534,74 DM

Rückzahlung eines Dar-
lehens für die Bundes-
tagung 1979

3 000,-- DM

13 762,74 DM

Erreicht ist ferner, daß der Kassenwart die erheblichen Geld-
mittel der GDM zinsbringend angelegt hat, so daß Einseinnahmen
von 534,74 DM zu verzeichnen sind. Statt der gewählten Form eines
Sparbuches mit gesetzlicher Kündigung (das bedeutet 30 Tage
Kündigungsfrist für größere Beträge) wäre jedoch eine Festgeld-
anlage mit jeweils 30 Tagen Laufzeit günstiger. Hierbei wären
Zinsen von über 7 % erzielbar, und dies bei wesentlich kürzeren
Zugriffszeiten auf das Kapital.

Zu den Ausgaben: Gegen Art und Höhe der Ausgaben besteht von seiten
des Kassenprüfers kein Einwand. Jedoch zwei Bemerkungen zu den dem
Kassenbericht angegebenen Positionen:

In den 461,60 DM Kosten für Saalmiete und Verzehr sind 227,20 DM
für Verzehr enthalten. Da bei den Reisekosten keine Tagegelder
gezahlt wurden, ist die direkte Übernahme der Kosten für Speisen
und Getränke akzeptabel, da dies insbesondere zu einer geringeren
Kostenbelastung der GDM führt.

Die Position "Sonstige Vorstandsaktivitäten" in Höhe von 99,74 DM
ist in dieser Formulierung mißverständlich. Dieser Betrag setzt
sich zusammen aus Kosten für Porti, Telefon sowie allgemeinen Ge-
schäftsbedarf. Er sollte daher auch besser so angegeben werden.

Ich schlage vor, den Kassenwart zu entlasten.

TOP 5: Entlastung des Vorstands

Herr G. Müller, Dortmund, übernimmt die Leitung der Versammlung.
Es wird der Antrag gestellt, den Vorstand zu entlasten.
Der Antrag wird bei Stimmenthaltung der Vorstandsmitglieder ein-
stimmig angenommen. Der Vorstand ist damit entlastet.
Herr Schnupp übernimmt erneut die Leitung der Versammlung.

TOP 6: Wahl des Kassenprüfers

Herr Lind, Wuppertal, kandidiert. Er wird bei eigener Stimmen-
enthaltung einstimmig zum Kassenprüfer gewählt und am 1.1.79
Wahl an.

GDM-Mitteilung (inc. Porto)	1 126,-- DM
Tagungen u. Arbeitskr.	490,55 DM
Reisekosten (Vorst./Beirat)	514,50 DM
Saalmiete und Verzehr	461,60 DM
Sonst. Vorstandsaktivitäten (insb. Tel:Porto)	99,74 DM
Kontogebühren	89,40 DM
Entgelt für Schreibarbeiten	200,-- DM
Darlehen für Bundestagung 1980	1 000,-- DM
	<hr/>
	3 981,79 DM
<u>Kassenstand am 31.12.79:</u>	27 838,24 DM

Außenstände:

Darlehen für Bundestagung 1980	1 000,-- DM
5 Beitragszahlungen	150,-- DM
	<hr/>
	1 150,-- DM

TOP 4: Bericht des Kassenprüfers

Der Bericht wird in Abwesenheit des Kassenprüfers von Herrn Schnupp verlesen. Er lautet:

Zur Kassenprüfung der GDM lagen vor: Das Journal, die Kontoauszüge von Band und Postscheck, das Sparbuch, die Ausgabenblege sowie der Kassenbericht des Kassenwarts.

Die Buchungen im Journal stimmen mit den Auszügen und Ausgabenbelegen überein, sie sind rechnerisch richtig.

Zu den Einnahmen: Es ist erfreulich, daß nur 5 Mitgliedsbeiträge ausstehen. Damit betragen die Beitragsaußenstände nur ca. 1,5 % der Beitragseinnahmen 1979 in Höhe von 10 228,-- DM (davon 10 196,-- Beiträge für 1979 und 30,-- DM Beiträge für 1980). Daß die Beitragseinnahme kein Vielfaches von 30,-- DM ist, liegt daran, daß der Kassenwart bei diesem Betrag bereits Bankspesen von Auslandsüberweisungen in Abzug gebracht hat.

TOP 7: Wahlen zum Vorstand und Beirat

Turnusmäßig scheidet der 2. Vorsitzende, Herr Bigalke, und der Schriftführer, Herr Siemon, aus. Der 1. Vorsitzende dankt beiden Herren für die geleistete Arbeit.

7.1 Wahl des 2. Vorsitzenden der GDM

Es kandidieren: Frau Viet, Herr Besuden, Herr Dörfler (Klagenfurt).

Im ersten Wahlgang erhalten Frau Viet 34 Stimmen, Herr Besuden 28 Stimmen, Herr Dörfler 27 Stimmen. 2 Enthaltungen.

Es ist ein zweiter Wahlgang erforderlich.

Im Zweiten Wahlgang erhalten Frau Viet 34, Herr Besuden 32, Herr Dörfler 18 Stimmen. 1 Enthaltung.

Es ist ein dritter Wahlgang erforderlich zwischen Frau Viet und Herrn Besuden.

Im dritten Wahlgang erhalten Frau Viet 36 Stimmen, Herr Besuden 40 Stimmen, 1 Enthaltung, 1 ungültige Stimme.

Herr Besuden ist gewählt. Er nimmt die Wahl an.

7.2 Wahl des Schriftführers

Herr Spiegel kandidiert. Er wird bei eigener Enthaltung einstimmig zum Schriftführer gewählt. Er nimmt die Wahl an.

gez. Helmut Siemon

7.3 Wahlen zum Beirat

Es müssen 5 Beiratsmitglieder neu gewählt werden. Turnusmäßig scheidet aus: Frau Viet und die Herren Besuden, Fischer (Klagenfurt), Sorger.

Als Kandidaten werden vorgeschlagen: Frau Viet und die Herren Sorger, Lauter (Schwäbisch Gmünd), Dörfler, Bigalke, Blum, Holland, Fischer (Nürnberg), Siemon, Wittmann.

Herr Holland kandidiert nicht. Herr Wittmann ist nicht anwesend. Während der telefonischen Anfrage Unterbrechung von TOP 7.

TOP 8: Herr Becker kündigt an, daß im Mitteilungsblatt über das weitere Vorgehen beim Vorhaben "Nachdruck älterer mathematikdidaktischer Literatur" berichtet wird.